



www.younion.at/ooe

IN DIESER AUSGABE

Vorwort | **3**

Ohne dich geht's nicht! | **4-5**

Im Portrait: Landesfrauenvorsitzende | **7-8**

Zum Weltfrauentag | **9**

Aktuelle Infos | **Recht** | **10**

Mitglieder-Empfang | **11**

Tag der Pflege | **12**

Sport | **13-14**

NEU

| PLUS RISK - JAHRESREISEVERSICHERUNG |



DIE PLUS RISK Jahresreiseversicherung

Die Reise ist ganz nach Wunsch gebucht – da macht eine schwere Grippe einen Strich durch die Pläne. Anstatt im Hotel zu relaxen, müssen Sie das Bett hüten. Und auch Urlaubsreisen können es in sich haben: Verzögerungen bei der Anreise, verirrte Gepäckstücke, gestohlene Koffer, vorzeitige Abreise. Mit der PLUS RISK Reiseversicherung setzen Sie dem finanziellen Verlust bei unliebsamen Reisezwischenfällen Grenzen.

Die PLUS RISK Jahresreiseversicherung beinhaltet die Kostenübernahme für:

- ☐ Reise-, Veranstaltungs- und Seminarticketstornogebühren
- ☐ Reiseabbruch
- ☐ Reisegepäck
- ☐ verspätete Gepäkauslieferung am Reiseziel (mindestens 12 Stunden)
- ☐ verspätete Anreise zum Urlaubsort

**Exklusiv für
younion-Mitglieder**

Exklusiv bei uns: Ihre PLUS RISK Jahresreiseversicherung.
Was möchten Sie keinesfalls auf Ihre Reise mitnehmen? Eine sichere Antwort fällt uns sofort ein: Sorgen! Genau die möchten wir Ihnen gern abnehmen – von der Buchung bis zu Ihrer sicheren Rückkehr. So können Sie getrost nur die schönen Seiten des Reisens genießen. Unsere Produktlösung schützt vor einer Vielzahl von Stornogründen.

Für nähere Auskünfte fragen Sie Ihre:n VORSORGE-Berater:in.
Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie auf vorsorge-younion.at.

Foto: Hartl



Vorwort des Landesvorsitzenden Christian Jedinger

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

In das Jahr 2025 starteten wir mit bundespolitischen Turbulenzen rund um die Regierungsbildung. Während der heißen Phase der Verhandlungen von FPÖ und ÖVP wurde auch anhand der durchgesickerten Forderungen der FPÖ ersichtlich, welche Interessen für Kickl Vorrang haben. Wir wissen seither, dass freiheitlich bedeuten soll, den Dienstgebern freizustellen, ob sie einen Kollektivvertrag anwenden wollen, oder nicht. Wenn nach Vorstellung Kickls der Austritt aus der Wirtschaftskammer ermöglicht werden sollte, würden die Gehaltserhöhungen aus dem Kollektivvertrag wegfallen. Bedenkt man, dass Urlaubs- und Weihnachtsgeld durch Kollektivvertrag geregelt sind, wären auch diese weg, wenn sich ein Unternehmen davon „befreien“ könnte. Welche Folgen das für

den Gemeindedienst hätte? Wenn die freiheitliche Idee der Selbstbestimmung beim Gehalt auf unsere Städte und Gemeinden übertragen wird, würde die automatische Anwendung unserer Verhandlungsergebnisse für die Gemeindebediensteten wegfallen. In Zeiten ausgehungelter Gemeindefinanzen wäre es der Gemeinde überlassen, Personalkosten zu sparen, indem die Gehälter nicht mehr erhöht werden.

Wir müssen daher mit aller Vehemenz dafür eintreten, dass unser System erhalten bleibt. Wir müssen uns bewusst sein, dass Wahlentscheidungen auch Nebenwirkungen haben. Am Stammtisch und im Pausenraum sollte man auch das einmal deutlich ansprechen. Der Februar 2025 hat uns gezeigt: Wenn eine Partei will und stark genug ist, kann sie ein System ins Wanken bringen, welches wir für die Ewigkeit als selbst-

verständlich erachtet haben.

Was wir jedenfalls ins Wanken bringen wollen, ist die Benachteiligung von Frauen. Der 8. März ist als Weltfrauentag jener Moment, in dem wir als Gewerkschaft deutlich machen, dass es noch viel zu tun gibt; dass wir hartnäckig die nächsten Schritte zur Gleichstellung einfordern und die Chancen auf gute Arbeit, faire Bezahlung, eine gerechte Verteilung der unbezahlten Familienarbeit und sozial sichere Pensionen für Männer und Frauen gleichermaßen schaffen müssen. Das alles erfordert Anstrengungen, also heißt es zwischendurch Kraft tanken. Zum Beispiel zu Ostern im Kreis der Familie oder verbunden mit einem erholsamen Urlaub. Dafür alles Gute wünscht

Ihr
Christian Jedinger
Landesvorsitzender



Wir sind für Sie da:

younion _ Die Daseinsgewerkschaft
4020 Linz, Volksgartenstraße 34
Tel.: +43 732 65 42 46
mailto: oberoesterreich@younion.at
<http://www.younion.at>



DREAM TEAM: Doris Panic und Stefanie Broser

OHNE DICH GEHT'S NICHT!

Im großen Ganzen sieht man die vielen engagierten Kolleginnen und Kollegen oft nur im Hintergrund und vor allem wird oft übersehen, was sie tagtäglich leisten. Wir wollen das ein bisschen zurecht-rücken und zeigen, warum es ohne euch nicht geht!

Doris Panic und Stefanie Broser sind ein perfekt eingespieltes Team im Seniorenheim Laakirchen und sagen: „Bei uns steht das Wohl der Menschen an oberster Stelle und wir machen alles um ihr Wohlergehen zu erhalten oder zu verbessern.“

Weil wir Mitgefühl für unsere Mitmenschen zeigen und ihre Situation verstehen und weil wir verstehen, was ein Mensch

braucht und über das nötige Wissen und die nötigen Fähigkeiten verfügen, um diese Bedürfnisse zu erfüllen.“

**PFLEGE IST KEIN BERUF,
SONDERN EINE BERUFUNG!**



Auch die Kolleginnen, die sich um die tägliche Reinigung im Schulzentrum Lenzing an

der Ager bemühen, erledigen einen wichtigen Job, für den oft die Wertschätzung und Sichtbarkeit fehlt. Janja P. und Nasina B. stellen dazu mit einem Augenzwinkern fest: „**Eine hygienisch saubere Schule ist unser Business**, wir sorgen dafür, dass nicht nur die Noten der Schüler:innen glänzen.“

Dass vieles in den Gemeinden so reibungslos verläuft, verdanken wir nur den Kolleg:innen und Kollegen in der Verwaltung. Unermüdlicher Einsatz und Engagement kennzeichnen die Arbeit so vieler Kollegen und Kolleginnen. Damit alles einwandfrei läuft, müssen die Kolleg:innen gut aufeinander eingespielt sein.



Gemeinsam stark: Janja P. und Nasina B.



Ein eingespieltes Team: Pia Öllinger und Michael Pichler

Pia Öllinger und Michael Pichler sind in der **Verwaltung der Gemeinde Krenglbach** tätig und wissen genau, warum sie ihren Job so gerne machen: „Weil uns die Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger wichtig sind. Weil wir die erste Anlaufstelle für unsere Bevölkerung sind und als Gemeindeverwaltung das Fundament für eine gute Gemeinschaft bilden.“

Nur mit euch allen gemeinsam in allen Berufsgruppen können wir mehr erreichen! Jedes younion Mitglied gibt uns die Stärke für Verhandlungen!

www.younion.at/mitglied-werden



VERWALTUNG BRAUCHT MEHR!

Aufgrund der Personaleinsparungen in der Vergangenheit und der aktuellen Pensionierungswelle der Babyboomer ist es eine Herausforderung, Arbeitskräfte für den Gemeindedienst zu gewinnen und bestehende Kolleg:innen zu halten.

Es braucht dringend Gehaltsverbesserungen für bestehende Kolleg:innen in allen Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Kolleg:innen in der Verwaltung (Schema Alt + Neu).

Seit Herbst 2022 drängen wir nun schon auf Verhandlungen.

Doch die Verantwortlichen in der Landesregierung stehen

seit längerem auf der Bremse. Nach letzten Gesprächen im Juli und im Oktober 2024 drängen wir auf einen Folgetermin, der nun am **9. April 2025** gemeinsam mit dem Gemeinde- und dem Städtebund stattfinden wird. Damit sich in der Verwaltung endlich etwas bewegt! Wir halten euch am Laufenden!



Gemeinsam 100 Jahre

Kostenlose Teilnahme
für unsere Mitglieder
inkl. einer Begleitperson!

Wir feiern 2025 ein besonderes Jubiläum!

Die Krankenfürsorge prägt seit 100 Jahren mit ihren Leistungen maßgeblich die oberösterreichische Gesundheitslandschaft. Das ist Grund genug, diesen Anlass in Form von **Jubiläumsveranstaltungen** Ausdruck zu verleihen und uns damit bei unseren Mitgliedern zu bedanken.

Lachen ist gesund: Ein absoluter Höhepunkt bei den vier Veranstaltungen mit jeweils gleichem Programm wird das **Kabarett mit Omar Sarsam** sein. Weiters erfahren Sie auch Wissenswertes zu Gesundheit, Prävention und zur **Verlängerung gesunder Lebensjahre**.

Wir freuen uns darauf, Sie zu begrüßen.



Onlineanmeldung
unbedingt erforderlich:
www.meinekfg.at/100-jahre



2. April 2025

Laakirchen

Papiermachermuseum &
Veranstaltungszentrum ALFA

9. April 2025

Ried im Innkreis

Messehalle
Keine Sorgen Saal

7. Mai 2025

Freistadt

SALZHOF Kultur- &
Veranstaltungszentrum

14. Mai 2025

Marchtrenk

KulturRaum TRENK.S

Beginn jeweils 17.00 Uhr

#sei dabei

Unsere Premiumpartner:





SILVANA NENAD: STARK IN DIE ZUKUNFT MIT DER NEUEN LANDESFRAUENVORSITZENDEN

Wir gratulieren dir herzlich zur neuen Funktion als Landesfrauenvorsitzende der younion Oberösterreich! Mit beeindruckenden 94,44% der Stimmen folgst du nun der Pionierin Karin Decker. Wo siehst du die größten Herausforderungen für die Kolleginnen in den nächsten Jahren und was sind die mittel- und langfristigen Ziele der Gewerkschaftsfrauen?

Silvana Nenad: Vielen Dank für das Vertrauen und die große Unterstützung! Es ist mir eine Ehre, die Arbeit von Karin Decker fortzuführen und gemeinsam mit so vielen engagierten Frauen für unsere Rechte zu

kämpfen. Eines ist klar: Es gibt noch viel zu tun!

Frauen tragen nach wie vor die Hauptlast in unserer Gesellschaft – sei es in der Familie, in systemrelevanten Berufen oder als engagierte Kolleginnen in den Betrieben.

Und trotzdem verdienen sie weniger, sind stärker von Armut betroffen und erleben noch immer Gewalt – auch am Arbeitsplatz. Das ist nicht hinnehmbar! Unser Ziel ist eine Zukunft, in der Frauen finanziell unabhängig sind. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit darf keine leere Forderung bleiben, son-

dern muss endlich umgesetzt werden. Frauen gehören in Führungspositionen, in allen Berufsfeldern, ohne gläserne Decken, die sie aufhalten. Und sie brauchen sichere Arbeitsplätze, von denen sie gut leben können.

Doch finanzielle Unabhängigkeit endet nicht mit dem Erwerbsleben. Viele Frauen haben ein Leben lang gearbeitet – und stehen im Alter trotzdem vor finanziellen Sorgen.

Die hohe Altersarmut unter Frauen zeigt deutlich: Wir brauchen gerechte Pensionen, die Lebensleistung anerkennen, und Maßnahmen gegen die Altersdiskriminierung.



Trotzdem- finanzielle Sicherheit allein reicht nicht – wir müssen Frauen auch vor Gewalt schützen. Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, häusliche Gewalt und strukturelle Benachteiligung dürfen nicht verschwiegen oder ignoriert werden. Es braucht konsequenten Schutz für Betroffene, bessere Unterstützungsangebote und eine Gesellschaft, die hinschaut, handelt und klare Grenzen zieht. Ein weiteres großes Thema ist die Kinderbildung. Solange Frauen sich zwischen Karriere und Familie entscheiden müssen, haben wir keine echte Gleichstellung. Es braucht eine Ausbildungs-offensive, einheitliche Qualitätsstandards und gute Arbeitsbedingungen im Kinderbildungsbereich. Es ist entscheidend, dass Frauen und Familien Zugang zu qualitätsvoller, leistbarer und erreich-

barer Kinderbildung haben – gleichzeitig müssen aber auch die Mitarbeiter:innen vor Ort faire Arbeitsbedingungen und gute Rahmenbedingungen vorfinden.

younion OÖ: Wie sieht ein Tag im Leben einer Landesfrauen-vorsitzenden aus?

Silvana Nenad: Mein Tag beginnt oft schon sehr früh. Nach meiner Morgenroutine informiere ich mich online über das politische Geschehen- sowohl national als

auch international. Wenn ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs bin, nutze ich häufig die Zeit, um erste E-Mails zu beantworten.

Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht aus Gesprächen - mit Kolleginnen, Personalvertreter:innen, Betriebsrät:innen oder Vertreter:innen der Dienstgeberseite etc- Vernetzung ist ein wichtiger Bestandteil einer guten Frauenvertretung...

Besonders am Herzen liegt mir, den Anliegen von Frauen aufmerksam zuzuhören. Gemeinsam suchen wir nach Lösungen für Herausforderungen und setzen diese nach Möglichkeit um. Natürlich läuft das nicht immer „easy cheesy“- manche Themen sind sehr komplex und können leider nicht sofort gelöst werden. Doch Aufgeben ist keine Option.

younion OÖ: Welchen Rat kannst du Kolleginnen geben, wenn sie sich gewerkschaftlich engagieren und etwas bewegen möchten?

Silvana Nenad: Wir Frauen haben schon so viel erreicht, weil wir uns zusammengeschlossen und für unsere Rechte gekämpft haben – und genau das müssen wir weiterhin tun.

Gewerkschaft bedeutet Solidarität. Es bedeutet, nicht alleine zu kämpfen, sondern gemeinsam stärker zu sein.

Deshalb: Meldet euch zu Wort, bringt euch ein, mischt euch ein! Egal ob als Betriebsrätin, Personalvertreterin, Pensionistin oder junge Arbeitnehmerin – jede Einzelne von uns kann etwas verändern!

Gerade junge Frauen dürfen sich nicht entmutigen lassen, sondern müssen laut und selbstbewusst ihre Zukunft mitgestalten. Wir brauchen eure Stimmen, eure Ideen und euren Mut!

Denn echte Veränderung gibt es nur gemeinsam. Solidarität kennt kein Alter, kein Geschlecht, keine Herkunft, keine Barrieren.

Mein Wunsch – setzen wir uns gemeinsam für eine gerechtere Gesellschaft ein: stärker, miteinander, füreinander, vorwärts!

Wir danken für das Gespräch!

INTERNATIONALER FRAUENTAG

Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, stehen Frauen weltweit im Mittelpunkt. Auch wir als younion-Frauen setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der Frauen finanziell unabhängig sind, frei von Gewalt leben und unsere Kinder Zugang zu hochwertiger Bildung haben.

Finanzielle Unabhängigkeit:

- Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit und Schließen des Gender Pay Gaps.
 - Förderung von Frauen in Führungspositionen und in allen Berufsfeldern.
 - Sichere Arbeitsplätze.
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen:

- Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt und Belästigung auch am Arbeitsplatz.
- Ausbau von Schutz- und Unterstützungsangeboten für Betroffene.
- Sensibilisierung der Gesellschaft für die Thematik und Förderung von Präventionsmaßnahmen.

Bei der ersten Sitzung des neuen Landesfrauenvorstandes der younion OÖ gab es nicht nur ein Kennenlernen der Landesfrauenvorsitzenden Silvana Nenad mit den neuen Mitgliedern, sondern auch die inhaltliche Ausrichtung der Gewerkschaftsfrauen:

- Ein wichtiger Punkt ist die Frauensolidarität: Wie kann sie hergestellt werden? Wie in den Betrieben gelebt werden? Nur wenn wir uns gegenseitig unterstützen, können wir mehr erreichen.
- Das Informieren von jungen Frauen über die Pensionsfalle, das Pensionssplitting und alles rund um die Pension.
- Faire Löhne – Lohntransparenz, wie können wir die finanzielle Gleichstellung erreichen?

Wir wollen Frauen stärken und dazu ermächtigen für ihre Rechte einzustehen, wir wollen auch ein Sprachrohr für die Anliegen der Kolleginnen sein!



Der neue starke Landesfrauenvorstand der younion Oberösterreich!
Vorne v.l.n.r.: Tanja Pendlmair, Silvana Nenad, Karin Buchegger und Sandra Zöhrer
Hinten v.l.n.r.: Margit Sageder, Hermine Stöllnberger und Ursula Höll

NEU auf deinem LOHNZETTEL:

- **Mehr GEHALT: Starke 3,5% PLUS**
- **KILOMETERGELD und FAHRTKOSTENZUSCHUSS:**

Mit unserem Einsatz endlich beschlossen: Das Kilometergeld ist jetzt auch in OÖ ab 1.1.2025 auf 50 Cent erhöht, ebenso Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses bis zu monatlich 73,43 Euro. Mehr dazu im younion Jahrbuch.



www.younion.at/mitglied-werden



Eines ist klar: Mit uns habt ihr einen guten Start ins Jahr 2025! Je stärker wir als Gewerkschaftsbewegung sind, desto besser können wir deine Anliegen als Dienstnehmer:in vertreten! Werde jetzt Mitglied und sichere dir alle Vorteile!

**Mehr GEHALT:
Starke 3,5% PLUS**

**KILOMETERGELD und
FAHRTKOSTENZUSCHUSS:**

Mit unserem Einsatz endlich beschlossen: Das Kilometergeld ist jetzt auch in OÖ ab 1.1.2025 auf

50 Cent erhöht, ebenso Erhöhung des Fahrtkostenzuschusses bis zu monatlich 73,43 Euro. Mehr dazu im younion Jahrbuch.

GEWERKSCHAFTLICHE INTERVENTION WURDE VOM LANDESGERICHT BESTÄTIGT

Unser 62jähriges Mitglied ist seit Jahren als Vertragsbedienstete in einer oberösterreichischen Gemeinde beschäftigt. Das Dienstverhältnis wurde auf unbefristet abgeschlossen. Seit 2023 bezieht unser Mitglied zusätzlich die reguläre Alterspension von der Pensionsversicherungsanstalt. Mit Schreiben vom Oktober 2024 sprach

der Dienstgeber die Kündigung gemäß § 24 Abs 2 Z8 Oö. GDG 2002 – auf das Erreichen des Pensionsalters unseres Mitgliedes aus.

Unsere gewerkschaftliche Intervention mit dem Hinweis darauf, dass laut höchstgerichtlicher Judikatur (EUGH Entscheidung) eine solche Kündigung rechts-

widrig ist – aufgrund der Diskriminierung des Geschlechts – wurde seitens der Gemeinde abgelehnt. Das Einschreiten unserer Vertrauensanwältin mit Einbringung einer Feststellungsklage beim Landesgericht als Arbeits- und Sozialgericht wurde erforderlich. Unsere Rechtsmeinung wurde vom Landesgericht bestätigt.

Das Gericht geht von einer unmittelbaren Anwendbarkeit des Unionsrechtes aus, sodass § 24 Abs 2 Z 8 Oö. GDG 2002 verdrängt wird. Eine widersprechende nationale Norm ist nicht anzuwenden, wenn deren Anwendung im konkreten Fall zu einem gemeinschaftswidrigen Ergebnis führt. Außerdem liegt gegenständlich auch eine fristwidrige Kündigung vor. Aus diesem Grund hat das Landesgericht der Klage stattgegeben

und die Kündigung als rechtsunwirksam aufgehoben. Das Dienstverhältnis unseres Mitgliedes ist somit in ungekündigtem Zustand aufrecht.

Momentan bleibt noch offen, ob die Gemeinde Rechtsmittel erhebt oder das Urteil rechtskräftig wird. Die Umsetzung ins innerstaatliche Recht bzw. Streichung dieser Ziffer 8 in unserem Oö. GDG wurde bis jetzt verabsäumt – wir fordern ein rasches

Umsetzen durch den Landesgesetzgeber, damit es zukünftig zu derartigen Fällen nicht mehr kommen kann.



Dienstrechtsreferentin Katharina Lang

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER IN STEYR-STADT

Rund 50 Teilnehmer:innen nahmen zu Jahresbeginn beim Empfang „Neu bei der younion!“ in Steyr-Stadt teil. Neben Grußworten von unserem Landesvorsitzenden Christian Je-

dinger und Bezirksvorsitzenden Thomas Kaliba, waren auch die Vorsorge der Wiener Städtischen mit Frau Sichler sowie Herrn Litzlbauer prominent vertreten. Bei toller Stimmung

informierten sich dabei unsere neuen Mitglieder zur Gewerkschaftsarbeit. Wir sagen herzlich Willkommen bei der younion Oberösterreich!



Wir danken auch unseren langjährigen Mitgliedern in allen Bezirken für die immer loyale Verbundenheit mit der Gewerkschaftsbewegung.

SOZIALPARTNERDIALOG GESTARTET

Bei einem ersten Treffen mit dem neuen Landesrat Dr. Christian Dörfel (Soziales, Integration und Jugend) war es erfrischend festzustellen, dass ein Gespür für das Thema Pflege da ist. Es wird sich nun zeigen, ob er als Landesrat den Spielraum bekommt,



auch etwas kostenintensivere Maßnahmen/Forderungen absehbar umzusetzen, um die Qualität der Pflege und Betreuung auch für die nächsten Generationen in Oberösterreich abzusichern.

12. MAI IST TAG DER PFLEGE



Der Internationale Tag der Pflegenden wird jährlich am 12. Mai gefeiert. Er würdigt die Arbeit und den Einsatz von Pflegekräften weltweit und hebt ihre wichtige Rolle im Gesundheitssystem hervor.

Dazu werden wir gewerkschaftsübergreifend mit den Gewerkschaften GPA, vida und GÖD eine Betriebsrät:innenkonferenz abhalten.

Wann: 12. MAI 2025

Start: 16.30 Uhr

Wo: Kongresssaal AK OÖ

Programm:

- Rückblick und Bericht über aktuellen Stand im Betreuung-, Pflege- und Gesundheitsbereich
- Arbeiten in Kleingruppen + Vorstellen von Ergebnissen
- Fotoaktion
- Theater der Unterdrückten
- 20.30 Uhr geplantes Ende

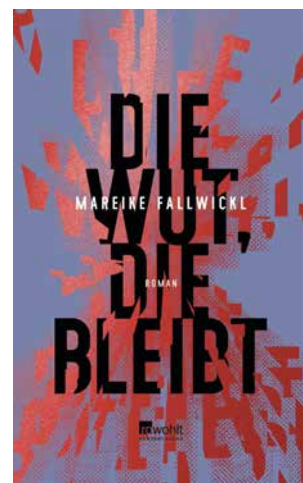
Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter oberoesterreich@younion.at bis 22. April 2025 möglich.

GEWINNSPIEL

Wir verlosen **5x den Roman „Die Wut, die bleibt“** von Autorin Mareike Fallwinkl. Sie skizziert auf drastische Weise, was geschieht, wenn eine erschöpfte Mutter aufgibt, beschreibt die Lücken, die sie hinterlässt und die weibliche Wut, die bleibt. Sie seziert Tabuthemen, veraltete Rollenbilder und legt

den Finger in die klaffenden Wunden unserer Gesellschaft.

Wer uns die Frage: „Wann ist der Weltfrauentag?“ unter oberoesterreich@younion.at mit dem Betreff „Gewinnspiel Magazin“ beantworten kann, nimmt automatisch an der Verlosung teil.



70. LANDES-SKIMEISTERSCHAFTEN

Von 23. bis 25. Jänner 2025 fanden die **70. Landes-Skimeisterschaften der younion Oberösterreich in Ebensee** statt. Heuer waren 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start und kämpften bei traumhaften Bedingungen am Feuerkogel auf der Strecke „Gsoll neu“ um die beste Platzierung. Der Lauf war sehr schnell gesetzt und es gab Spitzenzeiten. Bei den Damen wurde Petra Strick aus Win-

dischgarsten (Bezirk Kirchdorf) mit der Zeit von 43,61 Landesmeisterin.

Clemens Enzenhofer (Linz-Stadt) war, wie schon bei den Bundesmeisterschaften Anfang Jänner auf der Tauplitz, der schnellste Teilnehmer und wurde mit einer Zeit von 40,61 Landesmeister bei den Herren. Bei der Siegerehrung am Abend im Rathausaal waren auch Bürgermeisterin Sabine Promberger

und Bundessportreferent Günter Koch unter den Gästen. Bei stimmungsvoller Musik wurden alle Sportlerinnen und Sportler gefeiert. Ein großer Dank geht stellvertretend an Klaus und Moritz Preiner sowie an Josef Holzinger und das gesamte Team für die großartige Organisation der äußerst spannenden Jubiläumsmeisterschaften.



Foto: ©_Lenzenweiger



Impressum:

Herausgeber:
younion Landesgruppe Oberösterreich
Redaktion: Mag.^a Barbara Luger
Volksgartenstraße 34, 4020 Linz
0732 / 65 42 46
oberoesterreich@younion.at

BEZIRKS-SKIMEISTERSCHAFTEN

Unsere Bezirksgruppe Vöcklabruck veranstaltete Anfang Februar bei traumhaftem Wetter die Bezirks-Skimeisterschaften in Radstadt. 60 Teilnehmer:innen waren am Start. Tagessieger bei den Damen wurde Eva Pohn aus der Ortsgruppe Timelkam, bei den Herren gewann Gerald Brandt aus der Ortsgruppe Pfaffing. Der gemütliche Ausklang mit Siegerehrung fand im Unterberg Salettl statt.



30. BEZIRKS-EISSTOCKMEISTERSCHAFTEN SEKTION PENSIONIST:INNEN



Am 25. Februar 2025 fanden wieder die younion-Landeseisstockmeisterschaften der Sektion Pensionist:innen in der Eishalle Traun statt. Diesmal war es bereits der 30. Bewerb und das Interesse zeigt sich auch an der Anzahl der Moarschaften. 11 Moarschaften mit insgesamt 46 Teilnehmer:innen lieferten sich einen spannend-sportlichen Bewerb bei dem auch beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen der Spaß nicht zu kurz kam.

Als Sieger beim Mannschaftsbewerb mit 18 Punkten ging die Moarschaft Linz FW mit Erich Hutter, August Neißl, Günther Klofterböck u. Heinz Pichler vom Platz, gefolgt von Linz-Land 1 und Vöcklabruck. Das Zielschießen gewann Erich Hutter mit 63 Punkte vor Rudolf Ortner mit 61 Punkten und Hubert Steinböck mit 56 Punkten. Bei der Damenwertung erreichte Ursula Meindl den ersten Platz mit 51 Punkten vor Erna Kurasch mit 43 Punkten und Bri-

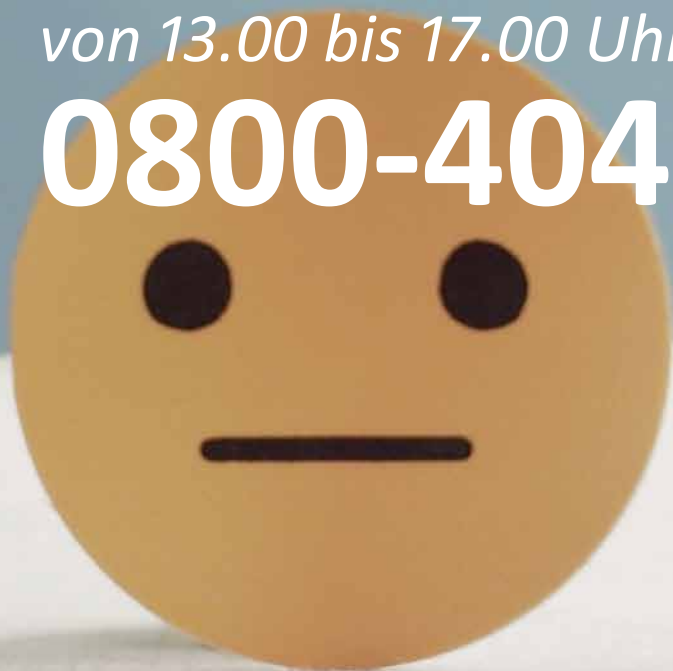
gitte Knoll mit 38 Punkten. Alles in allem war es ein toller Bewerb, dem noch viele folgen werden.

Weiter geht es am 23. April 2025 bei den Asphalt-Stockmeisterschaften am SK-Voest-Sportgelände in der Lunzerstraße. Auch hier erhoffen wir uns wieder zahlreiche Nennungen unserer trainierten und athletischen Pensionist:innen.

GESUNDHEITS- HOTLINE

*Jeden Montag und Dienstag
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 17.00 Uhr unter*

0800-404 465



Unsere Expert:innen helfen weiter, wie z.B.:

- belastenden Arbeitssituationen
- bestehender oder drohender Arbeitsunfähigkeit
- Mobbing, Konflikte
- physischen oder psychischen Einschränkungen oder Erkrankungen
- drohendem Arbeitsplatzverlust
- Unsicherheiten, was die eigene Zukunft betrifft
- besonderen Risiken oder beruflichen Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie

Villa Styria

URLAUB IM HERZEN ÖSTERREICHS - Bad Aussee -

Zimmerpreise

ab € 65 pro Nacht
inkl. Halbpension
zzgl. Tourismusabgabe

Buchung

Villa Styria BetriebsgmbH
Telefon: +43 732 65 42 46-84322
oder +43 3622 5 2219
Fax: +43 732 65 24 55
E-Mail: info@villa-styria.at
Internet: www.villa-styria.at

Zimmer & Haus

Wir verfügen über modern ausgestattete Zimmer in verschiedenen Größen mit TV, Kühlschrank, Dusche und WC, WLAN-Netz, u.v.m. **Urlaub nur auf Basis Halbpension** (wahlweise mit Mittag- oder Abendessen).

- ✿ Trockensauna
- ✿ Infrarotkabine
- ✿ Massagen (gegen Gebühr)
- ✿ Tischtennis
- ✿ Tischfußball
- ✿ TV- und Seminarraum
- ✿ Spielzimmer für die „Kleinen“

Villa Styria bietet Abenteuer im Salzkammergut

Für unsere Gäste bieten wir u.a. ermäßigte Eintritte für

- ✿ Narzissenbad
- ✿ Salzwelten Altaussee
- ✿ Salzwelten Hallstatt
- ✿ 3-Seen-Tour Grundlsee
- ✿ Welterberegion
Dachstein/Krippenstein
- ✿ Koppenbrüllerhöhle
- ✿ Grünberg und Feuerkogel

Kinderferienaktion:

Kinder bis 14,99 Jahre von Mitgliedern der younion OÖ urlauben in den oberösterreichischen Ferien kostenlos

